

paroknowledge[©] 2020 auf Anfang Dezember verschoben

ÖGP beteiligt Teilnehmer bei der genauen Terminfindung, um Praxisbetrieb nicht zu behindern.

WIEN – Die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) hat sich aufgrund der aktuellen Lage dazu entschlossen, den Fachkon-

gress paroknowledge[©] zu verschieben. Eine Beibehaltung des bisherigen Termins 18. bis 20. Juni ist aufgrund der aktuellen Verordnung der Österreichischen Bundesregierung nicht mehr möglich und war in den

letzten Wochen bereits absehbar. Eine Absage wurde in Erwägung gezogen – aufgrund der frühen und zahlreichen Anmeldungen sowie der

tungsort und den Partner-Hotels konnte bereits ein neuer Termin gefunden werden: Das 1. Dezember-Wochenende 2020. diesem 2. Advent-Wochenende geht die ÖGP als Veranstalter gemeinsam mit den Teilnehmern einen partizipativen Weg. Ausgehend davon, dass vermutlich die meisten Praxen „nach COVID-19“ entsprechende Prioritäten auf die Aufarbeitung „verschobener/entgangener“ Behandlungen legen werden und bis Jahresende jeder geöffnete Praxistag wertvoll sein wird, bezieht die ÖGP alle Teilnehmer in die Entscheidungsfindung über die Wochentage mit ein. Mittels „Umfrage“ kann zwischen zwei Kongress-Varianten gewählt werden, wobei eine Variante den Sonntag als Kongresstag einbezieht, sodass die Praxisinhaber von weniger Behandlungsausfällen (in vielen Fällen ein Praxistag) profitieren.

Umfrage für Teilnehmer

Welche der beiden Terminvarianten für die paroknowledge[©] 2020 bevorzugen Sie?

- Donnerstag, 3.12.2020, 15.00 Uhr bis Samstag, 5.12.2020, 14.30 Uhr
- Freitag, 4.12.2020, 15.00 Uhr bis Sonntag, 6.12.2020, 14.30 Uhr

Spätestens Ende April wird das Ergebnis vorliegen und das genaue Kongressdatum fixiert. Im Anschluss wird auch die angepasste Online-Anmeldung wieder zur Verfügung stehen, damit sich all diejenigen anmelden können, die im März/April aufgrund der COVID-19-Situation von einer Anmeldung Abstand genommen haben.

Weitere Informationen unter www.paroknowledge.at. ^{DI}

Quelle: ÖGP

paroknowledge[©] 2020

KITZBÜHEL

26. Parodontologie Experten Tage

[lernen-wissen-anwenden]

gress paroknowledge[©] zu verschieben. Eine Beibehaltung des bisherigen Termins 18. bis 20. Juni ist aufgrund der aktuellen Verordnung der Österreichischen Bundesregierung nicht mehr möglich und war in den

großen Nachfrage für die angebotenen Workshops wurde eine Verschiebung im Interesse Aller doch als sinnvoll und angemessen erachtet. In enger Absprache mit Sponsoren, Workshop-Partnern, dem Veranstal-

Umfrage zur Terminfixierung

Grundsätzlich wird das Kongressprogramm zeitlich und inhaltlich unverändert bleiben. Für eine definitive Fixierung des genauen Datums bzw. der Wochentage an

ANZEIGE



Die Danube Private University: Studieren, wo andere Urlaub machen – in der Weltkultur- und Naturerbelandschaft Wachau

© Thomas Eder



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG NICHT VERPASSEN!

Master of Science Endodontie (MSc)

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Beginn: Juni 2020

Die Methoden in der Endodontie entwickeln sich kontinuierlich in kleinen Schritten weiter. Dabei kommt es wie im gesamten Bereich der Medizin zu unterschiedlichen therapeutischen Ansätzen im konservativen und im chirurgischen Bereich. Wissen und Können sind die entscheidenden Faktoren für den Therapieerfolg. Nur ein Gesamtkonzept der Endodontie mit einer gezielten Wahl, Anwendungen und Kombination der vielfältigen Techniken ist geeignet, dauerhaft reproduzierbar vorhersagbare Behandlungsergebnisse zu erzielen. Es gibt nur wenige Gebiete der Zahnheilkunde, in denen der „Spezialist“ so gefragt ist, wie in der Endodontie.

Zahnärztliche Leistungen und speziell die Endodontie werden in Zukunft mehr denn je gefordert sein. Das ergibt sich schon aus der viel zitierten „Demografie“ mit einem stetig wachsenden Bevölkerungsanteil mit Menschen im Alter von über 50 Jahren. Es wird in Zukunft mit einem drastischen Zuwachs an Revisionen von Wurzelkanalbehandlungen und einer stetigen Zunahme in der Behandlung „endodontischer Grenzfälle“ zu rechnen sein. Darauf sollte sich der Zahnarzt bei seinen Behandlungskonzepten und -techniken sowie seiner Instrumente und Materialien einstellen.

Die Erfahrung aus den bisher vorangegangenen Masterstudiengängen der Endodontie zeigt, dass die Kollegen mit dem Konzept des berufsbegleitenden Studierens einen optimalen Weg zum „Master of Science“ gefunden haben. Das Erreichen einer fachlichen Spitzenposition und der Erhalt des akademischen Titels „Master of Science“ sind ein Aushängeschild und tragen in hohem Maße zum Praxiserfolg bei.

Master of Science Ästhetisch-Rekonstruktive Zahnmedizin (MSc)

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Constantin von See MaHM, Beginn: März 2020, Quereinstieg möglich

Die ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin stellt an den Behandler komplexe Anforderungen, um die Patientenwünsche mit interdisziplinären Behandlungskonzepten aus verschiedenen Bereichen der Zahnmedizin zu erfüllen. Im postgradualen Masterstudiengang Ästhetisch-Rekonstruktive Zahnmedizin (MSc) wird daher das fachübergreifende Planen und Handeln zum Schwerpunkt der Ausbildung erklärt, um unter individuellen Aspekten der Erwartungshaltung eine hohe Patientenzufriedenheit bei optimaler life quality zu erreichen. Um gestiegenen Patientenansprüchen gerecht zu werden, kommt dem Bereich der festsitzenden Versorgungen eine immer höhere Bedeutung zu, einschließlich der zeitlichen Planung und Anfertigung von Interimslösungen.

Gerade im Bereich der hochästhetischen Versorgung ist eine Vielfalt von Materialien und Methoden verfügbar, die es kritisch einzuordnen gilt. Speziell im Bereich der Digitalisierung gilt es, zwischen technischer Möglichkeit und Integration in den Praxisalltag zu unterscheiden.

Anfrage zu universitären Weiterbildungen –

Master of Science Fachgebiet:

PUSH Informationsbüro Bonn,

Frau Mag. Irene Streit, Tel.: +49 228 96 94 25 15,

E-Mail: streit@dp-uni.ac.at bzw. info@dp-uni.ac.at

Danube Private University (DPU) – Fakultät Medizin/Zahnmedizin
Steiner Landstraße 12, 3500 Krems-Stein
www.dp-uni.ac.at

International Expert Symposium geht online

Ivoclar Vivadent wird das IES 2020 am 12. und 13. Juni als Online-Event durchführen.

WIEN – Erfolgreich in der Zahnmedizin von morgen – unter diesem Motto lädt Ivoclar Vivadent Kunden und Partner ein, am diesjährigen International Expert Symposium (IES) Chancen und Möglichkeiten für ihren Berufsalltag auszuloten. Und

Wunsch unserer Kunden nachkommen, sich aus erster Hand über neueste Trends und Entwicklungen in der Dentalwelt zu informieren. Mit dem IES 2020 als Online-Event versuchen wir, der aktuellen Situation Rechnung zu tragen und gleichzeitig



das in einem Online-Format, das aktuelle dentale Themen interaktiv und kurzweilig aufgreift: Die Teilnehmenden erwarten neue, spannende Impulse, Inspiration und Wissenswertes – präsentiert von Dentalexperthen aus aller Welt.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Entscheidung den richtigen Weg gehen. Als innovativer und verlässlicher Partner wollen wir auch in dieser herausfordernden Zeit dem

unseren Kunden und Partnern eine attraktive Plattform zu bieten“, erklärt CEO Diego Gabathuler. ^{DI}

Quelle: Ivoclar Vivadent

MEET US ONLINE!
INTERNATIONAL EXPERT SYMPOSIUM
12. und 13. Juni 2020

Alle Details finden Sie unter ies2020.ivoclarvivadent.com.

ivoclar
vivadent